Stellenausschreibung

AWO Erzgebirge gemeinnützige GmbH

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir eine

sozialpädagogische Fachkraft (m / w / d)
für die Interventions- und Koordinierungsstelle zur Beratung und Hilfe bei häuslicher Gewalt im Erzgebirgskreis (IKOS ERZ)

für den Einsatz in Schwarzenberg. Das Arbeitsverhältnis ist vorerst befristet bis zum 31.12.2023. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 28 Stunden plus Nebenabrede bis max. 35 Stunden entsprechend § 12 (2) Satz 1 TzBfG.

Das Aufgabengebiet umfasst v.a. die 7 inhaltlichen Arbeitssäulen:

1. proaktive Beratung nach Krisenintervention sowie Ermöglichung des Angebots zur kurz-, mittel- oder auch längerfristigen thematischen Beratung von gewaltbetroffenen Menschen
2. bei Bedarf soziale Begleitung im Straf- und Zivilverfahren und/ oder Vermittlung in weiterführende Hilfen/ zu spezifischen Fachdiensten
   (Verknüpfung der „Geh- Struktur" im Landkreis mit den Möglichkeiten der „Komm – Struktur" in den Kontaktstellen im Erzgebirgskreis)
3. Beratung von Kindern und Jugendlichen sowie bei Erfordernis gezielte Vermittlung von weiterführenden Hilfen und Angeboten entsprechend der individuellen Situation
4. Kooperations- und Vernetzungsarbeit im Einzugsgebiet des Erzgebirgskreises bzw. des regionalen Netzwerkes zur Thematik der (häuslichen) Gewalt
5. Schulungsarbeit u. a. in Kooperation mit der Polizeidirektion Chemnitz und thematische Multiplikatorentätigkeit im Einzugsgebiet des Erzgebirgskreises bzw. des regionalen Netzwerks unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Strukturen und der relevanten Kooperationspartner
6. fachliche Mitwirkung in regionalen und überregionalen Arbeits- und Fachkreisen
7. Beteiligung an der Gestaltung bzw. Ausgestaltung einer angemessenen Öffentlichkeitsarbeit zur Thematik z. B. durch Fachtage, Ausstellungen, unterschiedliche thematische Aktionen (Lobbyarbeit im Sinne der Zielgruppe).

Anforderungen an die fachliche Qualifikation:

- abgeschlossenes sozialpädagogisches oder sozialwissenschaftliches Hochschulstudium - Abschlüsse: „Bachelor of Arts", „Master of Arts" oder „Diplom" oder vergleichbarer akademischer Studienabschluss mit gleichwertigen Fähigkeiten und Erfahrungen
- eine Prüfung der fachlichen Eignung erfolgt im Vorab der Einstellung ergänzend durch den Fördermittelgeber
- im Idealfall mehrjährige Berufserfahrung in Beratungskontexten und/oder in der aufsuchenden Sozialarbeit sowie eine Zusatzqualifikation in dem Bereich
- nachweisliche Erfahrungen in der psychosozialen Beratung
- Bereitschaft zur fachspezifischen Qualifikation, regelmäßigen Reflexion der eigenen Arbeit und zur Supervision
- hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft auch für die Realisierung aufsuchender Arbeit im Landkreis u.a. in den 3 weiteren noch zu etablierenden Kontaktstellen für eine offene Beratungszeit
- sicherer Umgang mit PC-und Office-Anwendungen
- Führerschein Klasse B oder ML und Fahrpraxis sowie Bereitschaft zur punktuellen Nutzung des eigenen PKW zu dienstlichen Zwecken.

Wir erwarten in Bezug auf die persönliche Eignung:

- hohes Maß an sozialer Kompetenz und Empathie Fähigkeit sowie persönliches Engagement sowohl der Zielgruppe als auch den Kooperations- und Netzwerkpartnern gegenüber
- sehr gute kommunikative Fähigkeiten für die Arbeit mit von gewaltbetroffenen Personen sowie Kindern und Jugendlichen aus gewaltbetroffenen familiären Systemen;
- Fähigkeit zum systemisch-zielorientierten Denken und Handeln
- selbstständige und strukturierte Arbeitsweise in der individuellen Fall- und Kooperationsarbeit sowie im Bereich der unterstützenden informellen Aufgaben des Arbeitsfeldes
- Verantwortungsbewusstsein und einen respektvollen, wertschätzenden Umgang mit der Zielgruppe
- Befähigung zur Anerkennung von (Begleitungs-)grenzen/ professionelle Distanz in der sozialen Arbeit mit der Zielgruppe
- Fähigkeit eigene Ressourcen adäquat einzusetzen, so dass die Gesundheit und die Arbeitsfähigkeit erhalten bleiben
- Bereitschaft zur zielführenden und konstruktiven Arbeit im Team entsprechend der Einrichtungskonzeption sowie relevanter Zuständigkeiten auch unter Beachtung möglicher ergänzender gesetzlicher Vorgaben sowie Erfordernisse
- Mitwirkung bei der Qualitätssicherung, Monitoring und Evaluation der Arbeit;
- Organisationsgeschick sowie eine ausgeprägte Flexibilität in der Arbeitsweise mit Blick auf die unterschiedlichen Lebensformen und –entwürfe der Zielgruppe
- ein freundliches, verbindliches Auftreten und einen sicheren Umgang mit Menschen in persönlich sehr herausfordernden Lebenssituationen
- umfassende Kenntnisse über die Gewaltdynamik in Beziehungen und deren psychodynamische Auswirkungen
- Wissen um Erscheinungsformen von Gewalt und den prozesshaften Verlauf der Lösung einer Misshandlungsbeziehung
- eigene stabile Lebenssituation und psychische Stabilität
- Bereitschaft zur punktuellen inhaltlichen Ausgestaltung von thematischen Gruppenveranstaltungen und Schulungen v.a. auf Landkreisebene
- ausgeprägtes Engagement mit Blick auf die zielführende Verknüpfung der zu gewährleistenden „Komm – Struktur“ mit Anteilen der „Geh – Struktur“ gegenüber der Zielgruppe sowie den Kooperations- und Netzwerkpartnern
- Bereitschaft zur regelmäßigen Selbstreflexion des eigenen pädagogischen Agierens sowohl in Team- wie auch Dienstberatungen sowie Arbeitskreisen
- Kenntnisse der sozialen Infrastruktur zum Einzugsgebiet des Angebots zwecks Vermittlung weiterführender Hilfen und zur Entwicklung gemeinsamer Handlungsstrategien
- Interesse zur Zusammenarbeit mit unseren anderen Fachbereichen und Netzwerken;
- gute Gesetzeskenntnis insbesondere BGB, SGB II, SGB III, SGB VIII sowie zur Umsetzung des Gewaltschutzgesetzes, zum Straf-, Zivil-, Familien-, Sozial-, Aufenthalts-, Asyl- und Polizeirecht im Kontext Gewalt im sozialen Nahraum sowie Bereitschaft der regelmäßigen Schulung und Fortbildung in dem Bereich
- arbeitsfeldrelevante Mitwirkung bei der Umsetzung des Qualitätsmanagements des Trägers.

Wenn Sie über eine entsprechende Qualifikation und persönliche Eignung verfügen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung

Die Vergütung erfolgt nach dem Manteltarifvertrag der AWO Sachsen (MTV – AWO – S vom 01.11.2016) Entgeltgruppe S 11 / 1 (Tarif 0).

Stellenausschreibung

AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH

Wir bieten Ihnen u. a.

- tarifliche Entlohnung
- 30 Tage Urlaub
- betriebliche Altersvorsorge.
- Urlaubsgeld
- einmalige Zuwendung (Weihnachtsgeld)
- Unterstützung im Prozess der Einarbeitung durch die Fachbereichsleitung des Trägers, zu welchem das soziale Angebot innerhalb des Trägers zugehörig ist

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden Schwerbehinderte und denen Gleichgestellte bevorzugt berücksichtigt.

Interne Bewerber haben bei Wegfall ihres Arbeitsplatzes bzw. vor Ablauf eines befristeten Arbeitsverhältnisses und bei Vorliegen der erforderlichen fachlichen und persönlichen Qualifikation Vorrang vor externen Bewerbern.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind schriftlich an die AWO Erzgebirge gemeinnützige GmbH, Personalverwaltung, Frau Pausch, Neue Siedlung 47, 08359 Breitenbrunn, E-Mail: karola.pausch@awo-erzgebirge.de einzureichen.

Bewerbungen, die unvollständig sind, werden nicht berücksichtigt. Bei Bewerbungen per E-Mail beachten Sie bitte, dass nur PDF-Dokumente akzeptiert werden. Bewerbungen in anderen Dateiformaten werden ungelesen gelöscht.

Breitenbrunn, 07.03.2023

Karsten Wilhelm
Geschäftsführer